Projekt

Initiator*innen: Ralf Krumpholz / Felix Lütke

Titel: **Guten Wohnraum für Zugewanderte schaffen**

Projektbeschreibung (Welche Maßnahmen stecken im Projekt?)

- Verstetigung des Projekt: 108 Häuser für Duisburg, auch ohne Landesförderung. Die Mittel sollen von der Stadt und der Gefbag zur Verfügung gestellt werden.

- Wir wollen eine Beratungsstelle für Wohnungsfragen schaffen, die ergänzend zu der Taskforce "Problemimmobilien" arbeiten soll. Diese Stelle soll dabei unterstützen Problemfälle zu identifizieren und gezielt dabei helfen, dass Mieter*innen in Problemhäusern neue Wohnungen finden. Vermieter*innen sollen ebenso unterstützt werden in Problemfällen.

- Im Falle von Problemfällen sollen die Vermieter konsequent belangt werden.

- Eine Räumung soll in Zukunft nur dann möglich sein, wenn ausreichend Ersatzwohnraum innerhalb von Duisburg zur Verfügung gestellt wurde. Nach der Räumung sollen die Häuser entweder wieder bewohnbar gemacht werden oder durchneue Häuser ersetzt werden. Geräumte Bewohner*innen sollen ein Recht auf Rückkehr nach der Wiederherstellung der Bewohnbarkeit haben.

- Geflüchte sollen möglichst schnell in eigene Wohnungen vermittelt werden. Dazu wollen wir eine Stelle einrichten, die hier vermittelt und auch mit den Vermieter*innen kommunizieren kann, um eine zügige Vermittlung zu gewährleisten

Bis wann können wir das Projekt umsetzen?

2022

Welche Gruppen/Initiativen/Ebenen müssen wir mitdenken?

Runder Tisch Marxloh, Gebag, Stadtverwaltung, Geflüchtetenorganisationen, Wohlfahrtsverbände

Welche Synergie-Effekte gibt es? An welche Projekte könnte dieses Projekt angedockt werden?

Eventuell mit Wohnantrag allgemein koppelbar